

## Jahresbrief 2022

Hamburg, Juni 2022

Liebe Freundinnen und Freunde unserer Arbeit in Nepal,

endlich, nach zweieinhalb Jahren haben wir unser Projekt in Nepal im Frühjahr für einen Monat besuchen können. Es war ein sehr herzliches Wiedersehen und uns allen kam es vor, als wären wir erst vor kurzem dort gewesen. Wir möchten heute berichten, was sich in der Zwischenzeit getan hat.



Die Aufstockung der beiden Schulgebäude ist fast abgeschlossen, nur Farbe und Fensterglas fehlen noch. In den frisch gestrichenen Klassenzimmern fand schon Unterricht statt. Im oberen Stockwerk sind



wenige kleine Klassen und das Büro für die Lehrer untergebracht. Die vorherige Beratung durch Architekten macht uns sicher, dass durch die Aufstockung des Gebäudes bei einem Erdbeben keine Gefahr für die Menschen entstehen kann, was für uns besonders wichtig ist.

Bei unserer Ankunft im Projekt ist der Jeep, den wir in Kathmandu mit über 1000 Schulbüchern für das neue Schuljahr beladen hatten, die letzten 300 m wegen des schlechten Weges nicht mehr vorwärts gekommen. Wir mussten zur Gewichtsreduzierung aussteigen. Peshala berichtete zudem, dass schon Patienten dieses letzte Stück getragen werden mussten, da deren Jeep ebenfalls nicht weiterkam.

Wir haben sofort entschieden, den Weg befestigen zu lassen, was noch vor dem Monsun geschehen ist.



Viele Dorfbewohner hatten dadurch auch gleich wieder eine Verdienstmöglichkeit.



Nach fast 10 Jahren war eine Renovierung des ersten PMC-Gebäudes (Foto: PMC 2012), in dem heute die Hostel Kinder wohnen, dringend nötig. Alle Wände wurden neu gestrichen und der Fußboden mit Isolierung und Teppich ausgelegt. Mädchen und Jungen haben jetzt getrennte Räume, die ausschließlich zum Schlafen genutzt werden sollen.



Zum Erledigen der Hausaufgaben sowie zum nachmittäglichen Lernen und Spielen wurde für die Hostalkinder ein schmaler Anbau am Schulgebäude errichtet.



Als dringend nötig erwies sich die Einweisung in die neue Waschmaschine, die seit November verwaist dastand. Jetzt werden täglich bis zu 5 Wäschen gewaschen, sofern Wasser und Strom vorhanden ist.



Der größte Vorteil ist, dass die Wäsche gut geschleudert werden kann und die Trockendauer der Wäsche insbesondere während der Monsunzeit stark reduziert ist.

Der Besuch des Projekts war herzlich und voller schöner Erlebnisse.

Es ging und geht also weiter voran. Wir freuen uns über das Engagement unserer Partner vor Ort.

Ihnen und Ihren Lieben wünschen wir einen schönen Sommer.

All unseren Unterstützern sagen wir an dieser Stelle nochmal unseren herzlichen Dank!

Bleiben Sie gesund und uns gewogen.

Im Namen des ZuKi-Vorstands

*Martin Camps*

**PS.: Unsere diesjährige Mitgliederversammlung ist für den 18. August 2022 geplant. Eine Einladung folgt.**

Vorsitzender

Martin Camps  
Bleickenallee 20 ■ 22763 Hamburg  
Tel. 040 – 39 33 49

Spendenkonto

Zukunftskinder Nepal e.V.  
IBAN DE10 200 100 200 547 566 202, BIC PBNKDEFFXXX

stellv. Vorsitzender

Holger Röhle  
Burkhardtsdorfer Str. 20 ■ 09235 Burkhardtsdorf  
Tel. 037209 – 20 29

info@zukunftskinder-nepal.de  
www.zukunftskinder-nepal.de